

## Bericht über den 6. Kongress der Deutschen Kniegesellschaft Ein Kongress für das „Organ Knie“



**Am 24. und 25. November 2017 fand der 6. Kongress der Deutschen Kniegesellschaft (DKG) im Kölner „Gürzenich“ statt.**

Die vergleichsweise junge wissenschaftliche Fachgesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, Forschung, Fort- und Weiterbildung von Ärzten, Therapeuten und Wissenschaftlern bei Pathologien rund ums Knie zu fördern. Die DKG vereint als Sektion der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) nicht nur Unfallchirurgen und Orthopäden unter einem Dach, sondern wendet sich bewusst auch an Sportmediziner, Endoprothetiker und Therapeuten. Diesjährige Kongresspräsidenten waren Prof. Werner Siebert (Kassel) und Prof. Michael Raschke (Münster).

Das „Organ Knie“ wurde von operativ und konservativ tätigen Kolleginnen

und Kollegen interdisziplinär behandelt. Neben den klassischen Themen der Knieschäden durch (Sport-) Verletzungen und Degeneration wurden sämtliche therapeutische Möglichkeiten der Behandlung – konservativ – medikamentös – kniegelenkerhaltend bis hin zu modernen Methoden der Endoprothetik – beleuchtet. Zusätzlich wurden Schwerpunkte auf die Nachwuchsförderung (Studentenforen), Workshops, Begleitverletzungen nach Knieverletzungen, Sinn und Unsinn von Orthesen sowie die Finanzierung von ambulanten Operationen gelegt.

Zusätzlich konnten in parallelen Modulen Teile zur Weiterbildung zur Erlangung des Zertifikates „Kniechirurg“ und ein BG Gutachtenseminar besucht werden.

Im historischen Ambiente des „Gürzenich“ gab es für die 400 Teilnehmer bei 113 hochkarätigen Vorträgen hervorragende Gelegenheit, sich auf den aktuel-

len Stand zu bringen, sowie den wissenschaftlichen und persönlichen Austausch zu pflegen.

Auf der rustikalen Abendveranstaltung in einer klassischen Kölner Brauerei wurden die wissenschaftlichen Preise der Alwin Jäger Stiftung an PD Dr. Turgay Efe (Marburg) und Dr. Bastian Messter (Duisburg), der Co.don Preis an Dr. med. Filippo-Franco Schiaparelli (Basel) sowie die Studentenpreise der DKG an Frau Malin Meier (Stuttgart – Ulm) und Deborah Becker (Münster) vergeben.

Turnusgemäß wechselte die Präsidentschaft der DKG von Prof. Karl-Heinz Frosch (Hamburg) an Prof. Robert Hube (München).

Die nächste Jahrestagung der DKG findet am 23. und 24. November 2018 in München unter der Leitung von Prof. Stefan Hinterwimmer und Prof. Philipp Niemeyer zum Thema „Aus Erfahrung lernen“ statt.